



Owaschepa > Aktuell <

27. Jahrgang · Nr. 7/462 · Donnerstag, 20. Februar 2020

FAMILIENABEND

Am Samstag, den 08.02.2020, luden die „Owaschepa Möhnen“ zum diesjährigen Familienabend ein. Der Saal füllte sich rasch, so dass alle Akteure sich freuen konnten. Unser Musiker Edgar aus Wispelt eröffnete pünktlich um 20.11 Uhr mit dem Lied „...denn wenn et Trömmelche jeht, dann stonn mer all parat...“ den Familienabend. Lisa & Lena Rauen begrüßten die Narrenschar von nah und fern und führten durchs Programm.

Den Anfang machten die Owaschepa „Dancing Kids“ mit Ella Follmann und Matilda und Hanna Wartner – einstudiert von Luisa Mann.

Danach folgte ein Sketch mit einem hervorragenden Beispiel für ein eheliches Gespräch, das



vollkommen aus dem Ruder gerät.

Dieses wurde sehr glaubhaft von Emily Schneider und Lena Rauen „off Schepa-Platt“ in Szene gesetzt. Der Mechel (Michael Rach) erfreute uns anschließend mit Witzen und Geschichten die das Leben so schreibt.

Bei dem nun folgenden Auftritt „mit Hand und Fuß“ - ein Fußballtett der besonderen Art - sorgten Luisa Mann, Annika Hayer und Lena Rauen für mächtigen Spaß.

Emily Schneider berichtete auf eine herzerfrischende Art was man so alles als „Blättchen-Verteiler“ erlebt und erfährt. Ich sage nur „Schinderassabums“.

Bei dem nun folgenden Sketch im Baumarkt stellten Luisa Mann und Jakob Schouren ihr schauspielerisches Können unter Beweis. Auch hier blieb kein Auge trocken.



Emily und Lena beim ehelichen Zwiesgespräch



De Mechel



Owaschepa Dancing Kids

Unser Edgar aus Wispelt staunte nicht schlecht, als er plötzlich die Hauptrolle in dem nun kommenden Vortrag bekam. Beim gedeckten Tisch mit Kaffee und Kuchen sangen Lena und Lisa ihm ein Geburtstagständchen. Der ganze Saal gratulierte und er war sichtlich überrascht.



Jetzt verwandelte sich die kleine Bühne in ein großes Schwimmbecken und drei liebebringe Männer in Badeanzügen schwammen synchron über die Owaschepa-Bühne. So etwas hat die Welt noch nicht gesehen (Wolfgang Hayer, Dirk Krämer und Rene Röpke).



Als nächstes hatten wir eine „Moareule“ aus Gillenfeld zu Gast. Michael Rach berichtete über die Vor- und Nachteile des „Stadtlebens“.

Der letzte Beitrag war der Auftritt eines einzigartigen Knieballetts der Mönchen, welches wie alle Vorträge zuvor große Freude verursachte. Die Knie gehörten zu Lydia Letsch, Doris Mergili, Manuela Schindele-Krämer, Waltraud Rach und Lisa Rauen.



Zum großen Finale traten alle Akteure noch einmal auf die Bühne und sangen zum Gedenken an Günter Schneider das „Owaschepaleed“.

Ein schöner, kurzweiliger und lustiger Familienabend.

Herzlichen Dank an dieser Stelle noch einmal allen Akteuren – ihr wart einfach SPITZE!!!

Ein besonderer Dank an dieser Stelle an Lena Rauen, die mit durch das Programm führte, und auch an Mark Rosenbaum, der uns mit seinem technischen KNOW HOW immer wieder unterstützt. DANKE!!!

Lisa Rauen

FLOTTE HÜPFER MIT FAMILIENPIZZA

Zum 24. Januar 2020 luden die aktuellen Möhnen alle aktiven und inaktiven Mitglieder zum gemütlichen Beisammensein in die Brunnenstube ein. Jede Möhne wurde mit einem köstlichen Aperitif begrüßt und herzlich willkommen geheißen. Es gab die Möglichkeit, sich gegenseitig kennenzulernen und nette Gespräche entstanden. Der Eine oder Andere Neuzugang wollte direkt schon den Jahresbeitrag entrichten, was hoffen lässt, dass der Möhnenverein bald Zuwachs erhält.

Zu gegebener Zeit wurde die Essensbestellung geliefert. Die im Vorfeld sorgfältig ausgewählten Zutaten sorgten für ein abwechslungsreiches und leckeres Pizzabuffet, an welchem sich alle mit Genuss gütlich taten.

Pizza London, Pizza Mexico, Pizza Istanbul, Pizza Hawaii! Viel Leckeres war mit dabei. Der Durst war groß, die Stimmung war gut, die Pizza schmeckte allen.



Es gab noch selbstgemachten After Eight Likör (Vielen Dank, Marie-Luise) und jede Menge Pralinen und Schokolädchen als kleinen „Nachtisch“.

Einige der Damen zeigten großes Durchhaltevermögen und es wurde für die Eine oder Andere eine kurze Nacht.

Schön gefeiert haben wir, und gequatscht bei Sekt und Bier.

Wir haben den Abend sehr genossen, schnell ist da die Zeit verflossen.

Es grüßt, Möhne Manu

GEMEINDERATSSITZUNG

Am 15.01.2020 fand eine öffentliche Gemeinderatssitzung in der Brunnenstube statt. Das vollständige Protokoll der Sitzung ist im Ratsinfo-System der Verbandsgemeindeverwaltung Wittlich-Land (<https://vg-wittlich.more-rubin1.de/>) zu finden.

Es waren anwesend:

Mark Rosenbaum als Ortsbürgermeister

Steffen Willems als Beigeordneter

Die Ratsmitglieder Torsten Becker, Marco Follmann, Christiane Schmitz-Hayer, Annegret Fischer-Forens, Heribert Willems

Marius Warscheid von der Verbandsgemeindeverwaltung Wittlich-Land als Schriftführer,

Bürgermeister Dennis Junk und Bernhard Bros.

Zusätzlich waren 4 Zuschauer anwesend.

TOP 1: Mitteilungen

Die Jagdgenossenschaft hat am 14.01.2020 getagt. Es wurde der Beschluss gefasst, den Reinertrag der Jagdpacht 2018/19 der Ortsgemeinde zur Unterhaltung der Wirtschaftswege und den dafür noch benötigten Teil als ungebundenen Zuschuss zur Verfügung zu stellen. Zusätzlich wurde Mark Rosenbaum zum neuen Jagdvorsteher gewählt.

TOP 2: Information des Bürgermeisters über aktuelle Themen der Verbandsgemeinde

Bürgermeister Dennis Junk informierte über aktuelle Themen der VG Wittlich-Land. Hierzu gehörten unter anderem der Haushalt der VG, die Ausrüstung der Feuerwehren und die Digitalisierung der Grundschulen.

TOP 3: Haushalt 2020

Hier wurde der Haushalt der Ortsgemeinde für das Jahr 2020 beraten und beschlossen. Der Haushalt beinhaltet Investitionen in Höhe von 8.090€ für den Kindergarten Niederöfflingen. Sonstige Investitionen sind nicht geplant. Der detaillierte Haushaltplan kann im Ratsinfo-System eingesehen werden.

Der geplante Haushalt schließt im Ergebnishaushalt mit einem geplanten Überschuss von 15.553€, das heißt, das Eigenkapital (und damit der Wert der Anlagegüter der Ortsgemeinde) steigt wieder auf über 1.000.000€. Der

Finanzhaushalt (also quasi die Kasse) soll mit einem Gewinn von 10.811€ abschließen.

Diese erfreulichen Zahlen setzen die positive Entwicklung der Finanzsituation der letzten Jahre fort. Dadurch können wir auch in diesem Jahr auf Erhöhungen der Gemeindesteuern verzichten. Diese positive Entwicklung ist zum einen der allgemein guten Konjunktur, zum anderen aber auch der Senkung der Verbandsgemeindeumlage geschuldet. Diese ist in den letzten Jahren um fast 10 Prozentpunkte gesunken, was einem Betrag von ungefähr 16.000€ entspricht, der mehr bei der Ortsgemeinde verbleibt.

TOP 4: Erlass einer Satzung zur Erhebung von Kostenerstattungsbeiträgen nach §§ 135a - 135c BauGB

Falls durch ein Bauvorhaben der Ortsgemeinde (Erschließung eines Baugebietes o.ä.) ökologische Ausgleichsflächen benötigt werden, erlaubt die beschlossene Satzung die Umlage der Kosten dafür auf die Begünstigten der Erschließungsmaßnahme. Dieser Beschluss hat keinen aktuellen Bezug, da eine solche Maßnahme in Oberscheidweiler weder durchgeführt wurde noch ansteht. Hier soll nur eine Lücke in den Satzungen der Ortsgemeinde geschlossen werden.

TOP 5: Erlass einer Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für das Gemeindehaus

In letzter Zeit wurde mehrfach über die Ausgestaltung der Benutzungsgebühren für Bürgerhäuser/Schutzhütten diskutiert. Vor allem die differenzierte Behandlung von Auswärtigen und Einheimischen soll mit diesem Beschluss auf ein solides Fundament gestellt werden. Dies wird dadurch erreicht, dass an einheimische Bürger per Gebührenrecht (in einer Satzung geregelt) vermietet wird, da die Bürger nach Gemeindeordnung berechtigt sind, Einrichtungen der Ortsgemeinde zu benutzen.

An Auswärtige kann per privatrechtlichem Vertrag vermietet werden, hier können auch höhere Mieten als für Einheimische angesetzt werden. Für den Bürgersaal machen wir aufgrund der seltenen Nutzung durch Ortsfremde keinen Unterschied. Die Höhe der Nutzungsgebühr wurde nicht geändert und beträgt weiterhin 100€ für Bürgersaal oder Brunnenstube pro Tag.

TOP 6 Erlass einer Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Schutzhütte

Hier gilt das gleiche, was bereits zu TOP 5 für das Gemeindehaus gesagt wurde. Wir unterscheiden hier zwischen Einheimischen, die 50€ pro Tag zahlen müssen und Auswärtigen, die 80€ pro Tag zahlen. Der Preis für Auswärtige wurde um 10€ erhöht, weitere Änderungen sind in nächster Zeit aber nicht geplant.

TOP 7: Erlass einer Benutzungsordnung für Gemeindehaus und Schutzhütte

Es wurde von Seiten der VG angeregt, eine Benutzungsordnung für die gemeindlichen Einrichtungen zu erlassen, um die gefühlten Selbstverständlichkeiten einmal zu regeln. Dies soll vor Allem im Streitfall Sicherheit für alle Beteiligten schaffen. Die Benutzungsordnung kann auf der Homepage der Ortsgemeinde unter „Bürgerhaus“ oder „Schutzhütte“ eingesehen werden.

TOP 8: Interessensbekundung zur Teilnahme an dem Projekt "Digitale Dörfer" des Landkreises Bernkastel-Wittlich

Beim Projekt „Digitale Dörfer“ des Landkreises Bernkastel-Wittlich handelt es sich um eine Plattform, die die Digitalisierung der Ortsgemeinde fördern soll. Das geschieht durch Apps wie beispielsweise „DorfFunk“ oder DorfNews. Bei DorfFunk handelt es sich um eine Kommunikationsplattform, auf der aktuelle Informationen ausgetauscht werden können, ähnlich einem „Dorf-WhatsApp“. Die Kosten übernimmt für eine Einführungsphase die Kreisverwaltung. Aus Sicht des Gemeinderates sollte man diese Möglichkeiten auf jeden Fall ausprobieren, um zu sehen wo wir von diesem Dingen profitieren können. Los gehen soll es damit bereits im Jahr 2020.

TOP 9: Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen

TOP 10: Verschiedenes

Die Gemeinde verfügt im Bürgerhaus nach Zählung über rund 100 Gedecke.

Mark Rosenbaum

SPENDENÜBERGABE VOM NIEDERSCHIEDWEILERER WEIHNACHTSMARKT

An einem Sonntag im Januar konnten wir den Erlös vom Niederscheidweilerer Weihnachtsmarkt an Maximilian Stolz aus Eckfeld spenden. Voller Stolz konnten wir Maximilian einen Scheck von 1000 Euro überreichen. Wir wünschen Maximilian für die Zukunft alles erdenklich Gute und hoffen ihm durch diese Spende seinen Alltag etwas erleichtern zu können. Gleichzeitig möchten wir uns auch nochmal bei allen Ausstellern, Helfern und Unterstützern für die tolle Hilfe bedanken. Ohne euch wäre es nicht möglich gewesen, Maximilian solch eine Spende überreichen zu können. Ein besonderes Dankeschön geht auch an den Kirchenchor Niederscheidweiler, von denen wir den Weihnachtsmarkt ohne Einschränkungen übernehmen durften. Gemeinsam fürs Gute e. V. freut sich schon jetzt darauf, auch in Zukunft weitere soziale Projekte unterstützen zu können.



Gemeinsam fürs Gute e.V.

STRAßENBAU IN OBERSCHIEDWEILER

Mein Papa, Walter Fischer, hatte dieser Tage "alte" Aufzeichnungen gefunden, in denen etwas vom früheren Dorfleben erzählt wird. Vermutlich 1975 geschrieben von Peter Simonis, ein Onkel von Christel Becker. So möchte ich Euch heute einmal den Text über den Straßenbau von Oberscheidweiler bis zur Sammetbrücke Richtung Hasborn vorstellen. Peter Simonis schrieb dazu:

„Der Straßenbau begann 1934 von Hasborn nach Oberscheidweiler. Beginn der Bauarbeiten war im April. Bedingt durch den Bau eines Truppenübungsplatzes wurden im Kreis Ahrweiler 13 Dörfer geräumt. Dadurch kam Josef Koll zu Straßenarbeiten nach Oberscheidweiler. Josef Koll leitete damals die Erdarbeiten während dem Straßenbau. Die ausführende Firma hieß Familie Porz aus Andernach.



Verschiedene Bauarbeiter der Firma waren im Dorf bei Familien untergebracht, so unter anderem bei Gregor Willems und Familie Matty. Vorher führte die Verbindungsstrecke ebenfalls schon von Trier über Oberscheidweiler nach Koblenz, jedoch sehr schlecht ausgebaut. Die Bauarbeiten wurden von Notstandsarbeitern durchgeführt. In der Höhe des Anwesens Götten befand sich eine Baubude, wo die Werkzeuge für den nächsten Tag gerichtet wurden. Ebenfalls befand sich dort ein Brunnen, an

dem das Vieh getränkt wurde.

Die Baustelle ging damals vom Ort Oberscheidweiler bis auf die Brücke Hasborn. Dort arbeitete bereits eine andere Firma zur Verbindung bis nach Hasborn. Jeder Rollwagen wurde mit 2 Mann besetzt. Alle Arbeiten, unter anderem das Graben und das Laden der Loren, wurden von Hand ausgeführt.



Der Stundenlohn betrug damals 0,65 DM. 10 Stunden Arbeit pro Tag und das 6 Tage die Woche. Ausfallstunden durch Schlechtwetter wurden anderen Tags zusätzlich gearbeitet. Der Straßenunterbau bestand einst aus 25cm Lava-Untergrund bzw. Steinen. Auf diese Unterlage wurde dann eine Tiefdecke aufgetragen, die mit einer Dampfwalze fest und mit Wasser eingeschlemmt wurde. Kosten für die Unterkunft beliefen sich damals auf 1,80 DM pro Tag. Essen, Verpflegung und Waschgelegenheit, sowie Waschen der Kleidung. Die Gesamtkosten für den Straßenbau von der Hasborner Brücke bis nach Oberscheidweiler betrugen damals 32.000 DM. Die Straße wurde im gleichen Jahr noch fertiggestellt. Gesamtbauzeit ca. 6 Monate.“ Zitat Ende!

Ja, das waren noch Zeiten. Zum einen die Preise, z.B. für Übernachtung und Verpflegung, aber auch die gesamte Handarbeit an dieser Baustelle. Also, bei der nächsten Fahrt durch die Welsebach nach Richtung Hasborn denken wir mal an die schwere Arbeit, welche die Männer damals dort verrichten mussten.

Christoph Fischer

KNEIPENABEND

Waaas? So lange ist das schon wieder her?

„Zu schnell vorbei. Sag mal wie schnell verging schon wieder die Zeit?“
So klingt es in einem Lied und sicher kennt jeder von uns dieses Gefühl.

Deutschlands Sieg beim [Eurovision Song Contest](#) mit Lena ist nicht etwa vier, auch nicht sechs, sondern bereits zehn Jahre her, die Einführung des Euro schon 18, der Fall der Mauer sogar 30 Jahre. Kaum trittet man einen Moment lang durch den Alltag, schon ist wieder ein Jahr vergangen. Schlimmer noch: Die Zeit scheint immer rasanter zu vergehen, je älter man wird. Was, schon wieder Geburtstag? Klassentreffen, weil das Abi 15 Jahre her ist? Und habe ich meinen Pass nicht kürzlich erst verlängert?

So ähnlich ging es uns kürzlich während eines gemütlichen Abends mit Freunden. Wir erinnerten uns an den Kneipenabend im vergangenen Jahr in der Brunnenstube und dachten „sollte es nicht mal eine Wiederholung davon geben?“



Wir erinnerten uns auch daran, dass die Resonanz durchweg positiv war und einige von den Gästen ihre Bereitschaft erklärten, einen ähnlichen Abend zu gestalten. Vielleicht erinnert sich der Eine oder Andere beim Lesen an besagten Abend im März 2019. An den Spaß den wir miteinander hatten, die geselligen Momente mit netten Menschen aus dem Dorf, die man sonst eher im Vorbeigehen trifft und für mehr als ein „Guten Tag“ oft keine Zeit hat.

An den meisten Wochenenden im Jahr steht die Kneipe leer. Ein Termin sollte also leicht zu finden sein. Eure Ideen waren gut. Es wurde zum Beispiel ein Kneipen-Quiz oder ein Karaoke Abend vorgeschlagen.

Also lasst uns die Zeit nutzen, die uns zur Verfügung steht und uns ungezwungen zusammensetzen, miteinander plaudern, feiern, spielen, essen, grillen, trinken, lachen, singen . . . Es wäre schön, wenn sich für einen nächsten Kneipenabend ein „Wirt“ oder eine „Wirtin“ finden würde.

Es grüßten euch Manuela und Dirk

„HUGOS HELDENTAT“

Feuerwehrkommandant Hugo, aus zweifelhaften Gründen nächtens unterwegs, wird wegen Trunkenheit am Steuer kurzerhand der Führerschein entzogen. Welches Chaos dieses Ereignis hinter sich zieht, ist bei den diesjährigen Aufführungen der Theatergruppe Niederscheidweiler zu sehen.

Termine:

- Samstag, 28. März 2020
 - Sonntag, 29. März 2020
 - Freitag, 3. April 2020
 - Samstag, 4. April 2020
 - Sonntag, 5. April 2020
 - Ostersonntag, 12. April 2020
 - Ostermontag, 13. April 2020
- Beginn: 20 Uhr

Karten sind **ab Aschermittwoch (26. Februar)** erhältlich bei Katharina Krämer unter der Nummer 016096872693 – telefonisch und per WhatsApp.

Theatergruppe Niederscheidweiler

FITNESS PARTY

DABEI SIND • *Christina Breser* • Susanne Orlemann

WANN

07. März 2020
17:00 - 20:00 Uhr

PROGRAMM

17:00 **STRONG by Zumba®**

18:00 **Zumba®**

19:00 **Yoga HIIT**

Cooldown

WO

Bürgersaal
54558 Mückeln

Eintritt frei

VERANSTALTUNG FÜR ALLE ALTERSSTUFEN

**Matte und Getränke
bitte
mitbringen.**

**Anmeldung bis zum
29.02.2020**

**Tel. 0160-947 00 290
Tel. 0160-955 32 619**

**Oder per E-Mail
office@susanneorle
mann.de**



FÜR ALLE FITNESS FANS (UND DIE, DIE ES NOCH WERDEN WOLLEN)

**Am 07. März findet eine Fitness
Veranstaltung im
Bürgersaal Mückeln statt.**

**Hier habt ihr die Möglichkeit euch
die Kurse unverbindlich anzuse-
hen und ein paar gemeinsame
sportliche Stunden zu verbringen.**

**Meldet euch jetzt an.
Die Veranstaltung ist kostenfrei.**

WIR FREUEN UNS SCHON AUF EUCH !

**CHRISTINA BRESER
& SUSANNE ORLEMANN**

STRONG by Zumba®

Trainiere deine Bauch- und Gesäßmuskeln sowie Beine und **Arme** mit Kniebeugen, Unterarmstütz und Burpees. STRONG by Zumba® ist ein einzigartiges Workout für den ganzen Körper.

Zumba®

Wir kombinieren Bewegungen mit niedriger und hoher Intensität zu einem kalorienverbrennenden Intervalltraining, bei dem man sich wie auf einer Tanz-Fitness-Party fühlt. Wenn dich die lateinamerikanischen und weltweiten Rhythmen erst einmal gepackt haben, wirst du verstehen, warum Zumba® Fitness Kurse oft gar nicht als Workout wahrgenommen werden.

Yoga HIIT

Yoga meets High Intensive Intervall training—ein umfassendes Training, mit dem Du schnell für jeden Tag fit werden kannst. Der Fokus liegt nicht nur auf der Fettverbrennung, sondern auch darauf, dass sich Ihr Körper in Bereichen wie Kraft, Cardio, Flexibilität, Gleichgewicht und innerer Fokus verbessert.

ARBEITSEINSATZ RESÄCKER

Am Samstag, dem 14.03.2020 wollen wir uns um 09:00 Uhr auf dem Resäcker treffen, um Platz und Gebäude für die neue Saison in Schuss zu bringen. So sollen Nagetierschäden am Toilettengebäude beseitigt, Balken angestrichen sowie Platz und Weg mit neuem Lava ausgebessert werden. Über viele fleißige Helfer würden wir uns sehr freuen. Zur Stärkung gibt es mittags kesselwarme Fleischwurst.



Mark Rosenbaum

TERMINE HAUPTUNTERSUCHUNG

Die nächsten Prüftermine zur Hauptuntersuchung durch die Dekra finden statt am:

Montag, 9. März 2020

Montag, 6. April 2020

Jeweils ab 14:00 Uhr



**Kfz-Meisterwerkstatt
Dieter Johannes
Brunnenstr. 7**

**54533 Oberscheidweiler
0152 21644653**



Impressum

Herausgeber: Gemeinde Oberscheidweiler

Homepage: www.oberscheidweiler.de

Telefon: 06574 9499801

Redaktion: Valerie Schneider

Koblenzer Straße 1, 54533 Oberscheidweiler

Email: dorfzeitung@oberscheidweiler.de



nächster Erscheinungstermin: 19. März 2020

Annahmeschluss für Beiträge: 15. März 2020